

Zweite Abtheilung.

Geschichte Meißens (mit Einschluß der Lausitzen) und Thüringens bis zu Weider Vereinigung 1123 (1130) bis 1247.

Erstes Hauptstüd. Geschichte der meißner Mark bis auf Heinrich den Erlauchten.

1. Markgraf Konrad (der Große) und seine Erwerbungen . . . 128
2. Die Markgrafschaften und kleineren Territorien von 1157 bis 1190 133
3. Innere Verhältnisse der Markgrafschaften (1123—1190) . . 144
4. Geschichte der Markgrafschaften bis zur Erwerbung des sächsischen und thüringischen Landes 1190—1247 160

Zweites Hauptstüd. Geschichte der Landgrafschaft Thüringen bis zu ihrem Aufalle an das Haus Wettin 1180 bis 1247.

1. Thüringens wechselnde Macht und Größe unter den vier ersten Landgrafen 1180—1216 176
2. Innere Verhältnisse der Landgrafschaft Thüringen und der das Landgrafen gehörigen Besitzungen 189
3. Die letzten 30 Jahre thüringischer Selbständigkeit, 1216 bis 1247 204

Dritte Abtheilung.

Steigende innere und äußere Kraft der westsächsischen Fürsten und Länder. Erwerbungen, Theilungen und Verluste von 1247—1423 (1428).

Erstes Hauptstüd. Geschichte der vereinigten Länder bis zur Veräußerung der Niederlausitz 1247—1303, und zu Friedeichs des Freudigen Tod 1324.

1. Heinrich der Erlauchte und sein Krieg um Thüringen . . 217
2. Mark-, Pfalz- und Land- Graf Heinrich der Erlauchte, sein Haus und seine Zeit 228